Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 13 (1963)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur
Autor: Wiesmann, R.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es wäre verlockend nachzuforschen, auf welche Weise diese Art an die verschiedenen Fundstellen in der Nordostschweiz gelangt ist, ob südliche Winde den Transport dieser federleichten Fracht aus südlichen Gefilden besorgt haben oder ob der Falter sich in unserer Gegend eingebürgert hat. Für die erstere Annahme spricht m.E. der Umstand, dass am gleichen Abend so viele Exemplare dieser Art miteinander den Weg nach St. Gallen gefunden haben und zwar in Gesellschaft der ebenfalls wanderlustigen, in unserer Gegend recht spärlich auftretenden Caradrina exigua Hb.. Die in St. Gallen erbeuteten acht Falter sind durchwegs gut erhalten und in den Fransen frisch, so dass man anderseits eher an eine Entwicklung diesseits der Alpen denkt.

Adresse des Verfassers: Hans Theodor Frey
Multergasse 43
St. Gallen

Literatur

Wyniger, René: PESTS OF CROPS IN WARM CLIMATES AND THEIR CONTROL.
Supplementum 7 der Acta tropica,
Verlag für Recht und Gesellschaft, Basel 1962

Auf Grund seiner grossen und langjährigen Erfahrungen im Pflanzenschutz in unsern Gebieten und dann neuerdings auch im tropischen Afrika, war R. WYNIGER geradezu prädestiniert, ein Buch über die Schädlinge der Kulturpflanzen der Tropen und ihre Bekämpfung zu schreiben, das nun in einem stattlichen und gediegen ausgestatteten Band von 555 Seiten und einem Appendix von 146 Seiten vorliegt. Das Werk befasst sich nicht nur mit afrikanischen Pflanzenschädlingen, über die der Autor ausgedehnte, eigene Erfahrungen besitzt, sondern es berücksichtigt auch die wichtigsten Arten der übrigen Tropen der alten und neuen Welt, was für seine Brauchbarkeit besonders wichtig erscheint. Es ist als Handbuch für den Tropenpflanzer gedacht und lässt diesen die verschiedenen Pflanzenschädlinge erkennen sowie nach den neuesten Erfahrungen und Methoden bekämpfen. Diese Aufgabe hat es voll erfüllt, und zwar besonders auch deshalb, weil es in klarer, systematischer Weise die Schädlinge, nach den Wirtspflanzen geordnet, in Wort und Bild darstellt, wobei das Hauptaugenmerk auf die über 600 sehr gut gelungenen photographischen Wiedergaben der Schädlinge gelegt und der Text in wohltuender Kürze gehalten wird. Man merkt dem ganzen Werke an, dass es nicht am Schreibtische erarbeitet wurde, sondern dass der Verfasser aus dem grossen Vorrat eigener Erfahrungen schöpfen kann, und dass er auch über ein ausgezeichnetes entomologisches Wissen verfügt. Das Buch füllt nicht nur eine grosse Lücke aus, es ist auch für den allgemein interessierten Entomologen bestimmt sowie für den Praktiker, dem es besonderen Gewinn bringt.

Nach einer 38 Seiten umfassenden Einleitung, in der die Morphologie und Entwicklung der Insekten, die Systematik der Pflanzenschädlinge: Insekten, Arachniden, Myriapoden und Nematelminten, anhand guter, photographischer Abbildungen besprochen werden, wird in einem zweiten Kapitel auf die Identifikation der Pflanzenschädlinge eingegangen. Es handelt sich dabei

nicht um einen Bestimmungsschlüssel im herkömmlichen Sinne, sondern um praktische Anleitungen zum Erkennen der Schädlinge, die die verschiedenen Kulturen befallen können; wertvolle Winke gelten der Untersuchung der Pflanzen, dem Anlocken mit Geruchsködern und Licht, dem Erkennen von Nematodenbefall u.s.w.. Weiter sind hier Angaben zu finden über das sachgemässe Präparieren der Schädlinge und über einfache Methoden der mikroskopischen Untersuchung.

Der Hauptteil des Buches, ca. 400 Seiten, befasst sich nun mit den Schädlingen der tropischen Kulturpflanzen, wobei jeweils die Schädlinge der einzelnen Pflanzenteile - Wurzeln, Stamm, Aeste, Blätter, Blüten, Früchte - kurz besprochen und durch instruktive Photos, in der Regel Originalaufnahmen, illustriert werden. Der Text ist klar und präzis. Unnötige Details sind bewusst weggelassen. Es sind auch wertvolle Hinweise über die geographische Verbreitung der Schädlinge vorhanden. Angaben zur Bekämpfung der Schädlinge vermittelt der Appendix; dadurch werden unnötige Wiederholungen vermieden. Besondere Kapitel befassen sich mit den Heuschrecken, Termiten und Ameisen.

Der 4. Teil des Buches enthält praktische Angaben über Schädlingsbekämpfungsmethoden, Allgemeines über Schädlingsbekämpfungsmittel, Spritz- und Stäubegeräte, Wirkungsweise der Mittel und Winke zur Organisation und Durchführung der Bekämpfung sowie Methoden zur Prüfung von Schädlingsmittelrückständen auf den behandelten Pflanzen.

Es folgen eine Tabelle zur Erklärung der Fachausdrücke, was dem Referenten besonders wertvoll erscheint, da sich das Buch ja besonders an den Praktiker wendet, und Tabellen zur Umrechnung von Gewichts-, Längenmassen und Temperaturen der verschiedenen Systeme. Ein 24seitiges Literaturverzeichnis, in dem die Spezialliteratur aufgeführt ist, und ein gut ausgearbeiteter Index beschliessen das wertvolle Buch.

Im lose beigefügten Appendix findet der Praktiker die gebräuchlichen Schädlingsbekämpfungsmittel des Handels aufgezeichnet, mit kurzen Angaben über die Wirkungsweise, Toxizität des Wirkstoffes, Anwendungsbereiche, Vorsichtsmassnahmen, erste Hilfe bei Vergiftungen u.s.w.. Der Hauptteil des Anhangs ist den Massnahmen zur Bekämpfung der beschriebenen Schädlinge in der Reihenfolge ihrer Abhandlung gewidmet. Ein Index erleichtert das Auffinden der Angaben über den betreffenden Schädling.

Es war eine ausgezeichnete Idee des Verfassers, die Schädlingsbekämpfungsmittel und die Bekämpfungsmassnahmen in einem besondern Anhang zusammenzufassen und nicht bei jedem Schädling einzeln aufzuführen, wie dies in der Regel geschieht. Dadurch wurde der Hauptband entlastet; zudem behält er ungeschmälert seinen Wert auch dann, wenn im Laufe der Zeit die Schädlingsmittel und die Bekämpfungsmethoden sich ändern. So ist es möglich, den Appendix nach einigen Jahren neu herauszugeben und zu modernisieren, ohne Neuauflage des Hauptteils. Diese Zweiteilung des Buches verdient als ganz besonderen Vorteil lobend hervorgehoben zu werden.

Man kann den Autor, sowie den Leiter des Tropeninstitutes, Herrn Prof. R. GEIGY, auf dessen Anregung hin das Buch verfasst wurde und erschienen ist, zu diesem wertvollen Werk nur beglückwünschen. Es ist zu hoffen, dass das Buch in der Praxis bald Eingang finden wird.

Dr. R. Wiesmann